

Jahresbericht 2015



Stückholzheizung der Familie Christoph & Therese Villiger, Luegetenhof in Auw ausgezeichnet mit dem Holzenergiepreis als innovative und vorbildliche Energieholznutzung

Energieholz als einheimische, erneuerbare und umweltfreundliche Energie steht in einem deutlich schärferen Wettbewerb als in den vergangenen Jahren: Die Preise für Heizöl und damit verbunden auch für Erdgas haben sich fast halbiert. Für viele Anlagenbetreiber ist dies Grund, die Anlagen nicht zu sanieren oder bei der Sanierung auf fossile Brennstoffe zu setzen. Die Wirkung der CO₂-Abgabe ist kaum spürbar und die kantonalen Förderbeiträge vermögen die Preisdifferenz nicht auszugleichen. Um hier zu bestehen, braucht es darum gute Argumente und eine gute Kundenpflege, was unser Erfolgsfaktor ist.

Als lokale Organisation sind wir in der Lage, für Waldbesitzer, Gemeinden, Fachleute, Lieferanten und Betreiber eine wirkungsvolle Unterstützung zu leisten, damit Projekte realisiert werden, Anlagen ordnungsgemäss und sauber funktionieren und bestehende Heizkessel den Schritt in die zweite Generation finden.

Weiterbildungskurs „Energieholz“

Einen Schwerpunkt im Jahresprogramm bildete der Weiterbildungskurs „Energieholz“. Die Lieferung des richtigen Energieholzes und damit verbunden die korrekte Lagerung und Aufbereitung sind entscheidend für einen effizienten und störungsfreien Betrieb jeder Holzschmelzeheizung. Der Forstbetrieb als Energielieferant muss wissen, für welche Heizungen sein Energieholz eingesetzt wird. Er kann damit wesentlich zur Zufriedenheit seiner Kunden beitragen.

Mit diesem Kurs, der im Weiterbildungszentrum Lenzburg am 1. Dezember 2015 durchgeführt wurde, konnten Forstbetriebe (und auch Anlagenbetreiber) ihr Fachwissen wieder auf den aktuellen Stand bringen, sich über Neuigkeiten und Entwicklungen informieren und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch pflegen. Der Kurs wurde von rund 40 Teilnehmern besucht und fand sehr positives Echo über unsere Region hinaus. Als Referenten waren Andreas Keel, Stephan Wietlisbach, Theo Kern und Jules Pikali tätig. Die Durchführung wurde dank einem finanziellen Beitrag des Aarg. Waldwirtschaftsverbandes ermöglicht.

ERFA-Gruppe „Betreiber von Schnitzelfeuerungen“

Seit 2010 besteht eine Gruppe von Mitgliedern und Betreibern grösserer Holzschnitzelanlagen, welche sich zweimal jährlich für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch treffen. In der Gruppe sind 12 Anlagenbetreiber vertreten. Im Rahmen des Erfahrungsaustausches wird jeweils eine der Anlagen der Mitglieder besichtigt und ein Fachthema behandelt. Im vergangenen Jahr kamen die folgenden Themen zur Sprache:

- › 9. Juni 2015, Seon
Besichtigung: Tiefenpumpwerk und Holzwärmeverbund
Fachthema: Hydraulikcheck für Fernwärmenetze
- › 22. Oktober 2015, Dottikon
Besichtigung: Gewebefilter Wärmeverbund Fildi-Hinterdorf
Fachthema: Vorstellung MuKE14

Neben dem Erfahrungsaustausch wird unter den Betreibern ein Benchmarking durchgeführt. Das heisst, die Anlagenkennzahlen werden ausgetauscht und verglichen. Weil hier auch vertrauliche Daten ausgetauscht werden, handelt es sich bei der ERFA-Gruppe um eine geschlossene Gruppe.

Holzenergiepreis

Im Rahmen der Vereinsversammlung wurde der Holzenergiepreis der Familie Christoph & Therese Villiger vom Luegetenhof in Auw überreicht. Als Bio-Betrieb verwendet der Hof Energie aus dem eigenen Wald und erzeugt seine Elektrizität mit einer eigenen Photovoltaikanlage. Die Stückholzheizung wurde im Betriebsgebäude eingebaut und erzeugt die Wärme für die Kückenaufzucht, zwei Wohnungen und das Warmwasser. Der Landwirtschaftsbetrieb zeigt beispielhaft, dass mit einer Stückholzheizung auf rationelle Weise Wärmeenergie erzeugt werden kann.

Öffentlichkeitsarbeit, Medienarbeit

Im vergangenen Jahr sind wir mehrmals eingeladen worden, über Energieholz und die Möglichkeiten der Energieholznutzung zu orientieren:

- › 24. April 2015: Referat für Kaminfegermeisterverband zum Betrieb von Stückholzheizungen
- › 2. Mai 2015, Forstbetrieb Kelleramt: Waldumgang zum Thema Energieholz
- › 29. August 2015, Forstbetrieb Lindenberg: Waldumgang mit Thema Energieholz

Unser Ausstellungsmaterial steht unseren Mitgliedern ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Ergänzende Drucksachen oder Unterstützung kann auch angefordert werden.

Homepage, Newsletter

Mit einer Homepage unter www.holzenergie-freiamt.ch sind wir in der Öffentlichkeit präsent und informieren über Vereinsaktivitäten. Der neue Auftritt unserer Homepage hat ein gutes Echo gefunden. Mit dem Internetauftritt präsentieren wir uns nicht nur der Öffentlichkeit, sondern können auch Informationen für die Mitglieder bereitstellen.

Leider wird die Möglichkeit, dass sich Mitglieder von Holzenergie Freiamt mit ihren Dienstleistungen präsentieren wenig genutzt. Dieser Auftritt ist für die Mitglieder kostenlos.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden verschiedene, elektronische Newsletter an die Mitglieder verschickt.

Beratungen durch die Geschäftsstelle und durch erfahrene Vereinsmitglieder

Holzenergie Freiamt übernimmt selber keine eigentlichen Planungs- oder Projektierungsarbeiten bei der Realisierung oder der Erneuerung von Holzschnitzelheizungen.

Trotzdem sind wir in der Lage, Bauherrschaften wirkungsvoll zu unterstützen. Unsere Tätigkeit setzt insbesondere in der ersten Phase an, wo Grundlagenentscheide zu treffen sind und die Machbarkeit beziehungsweise die Wirtschaftlichkeit beurteilt werden muss.

Wichtig ist es, in neue Anlagen oder bei der Erneuerung einer Anlage Erfahrungen aus anderen Installationen einfließen zu lassen. Auch können wir in der Initialphase eine erste grobe Wirtschaftlichkeitsbeurteilung abgeben und somit helfen, die Realisierbarkeit zu beurteilen.

In einer zweiten Phase unterstützen wir die Bauherren, wenn es darum geht, Energielieferverträge (Holzschnitzel) oder Wärmelieferverträge (Wärmeenergie an Drittkunden) zu erstellen oder entsprechende Wärmetarife festzulegen.

Bei folgenden Anlagen wurde unsere fachliche Unterstützung genutzt:

- › Holzwärmeverbund Boswil:
Wärmeliefervertrag, Verhandlung mit Stockwerkeigentümern, Ausschreibung Ingenieurleistungen
- › Holzwärmeverbund Zufikon:
Betreuung Anlagebetreiber (Störungen). Klärung Einbau Filter
- › Oberlunkhofen:
Klärung Möglichkeit Holzwärmeverbund
- › Schulen/Gemeindehaus Jonen:
Konzept Contracting, Planerausschreibung
- › Berikon:
Konzept Holzwärmeverbund, Wirtschaftlichkeitsbeurteilung
- › Haller Birrhard:
Tarifkalkulation für Anlagenerweiterung, Wärmeliefervertrag
- › Fislisbach:
Bauherrenbegleitung in Planungsphase

Die Erstberatung ist für unsere Mitglieder ohne Kostenfolge. Für eine weitergehende Unterstützung werden die effektiven Aufwendungen weiterverrechnet. Daneben sind wir Auskunftsstelle für alle Arten von Fragen im Zusammenhang mit der Energieholznutzung.

„Secondas“, Beratung für die zweite Kesselgeneration

Die Überschreitung von Grenzwerten bei der periodischen Messung des Schadstoffausstosses bei Holzschnitzelheizungen hat zur Folge, dass für den Anlagenbetreiber ein grösserer Sanierungsaufwand entsteht. Mit dem Ziel, solche Anlagen zu erhalten und zu vermeiden, dass ein Wechsel auf einen anderen Energieträger erfolgt, können Anlagebetreiber eine spezielle Beratung für „Secondas“ in Anspruch nehmen.

Wir erstellen bei der Anlage eine Bestandesaufnahme und berechnen den Heizleistungsbedarf der Anlage. So werden Leistungsreserven aufgezeigt und es wird vermieden, dass eine Anlage überdimensioniert wird. In einen Kurzbericht geben wir eine Handlungsempfehlung und nehmen eine grobe Kostenabschätzung vor.

Folgende Anlagen haben 2015 unsere Beratung für „Secondas“ beansprucht:

- › Holzchnitzelheizung Benzenschwil, Merenschwand
- › Holzchnitzelheizung Gemeinde Remigen
- › Holzchnitzelheizung Schulhaus Dintikon
- › Holzchnitzelheizung „Im Baumgarten“

Die Beratung für „Secondas“ wird massgeblich durch den Waldwirtschaftsverband Freiamt-Lenzburg finanziert.

Zusammenarbeit mit der Abteilung für Umwelt

Ein wichtiger Partner von Holzenergie Freiamt ist die Abteilung für Umwelt (AfU) des Kantons Aargau, welche für den Vollzug der Luftreinhalteverordnung (LRV) für Holzheizungen ab 70 kW zuständig ist. Der saubere, schadstoffarme Betrieb ist für unser Anliegen zentral und wir pflegen darum den Kontakt zu der kantonalen Stelle.

Aufgrund anderer Prioritäten in der Abteilung für Umwelt ist das Projekt für die Verwaltung der LRV-Messungen zurückgestellt worden.

Tätigkeiten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu drei ordentlichen Sitzungen, wobei eine Sitzung gemeinsam mit dem Waldwirtschaftsverband Freiamt-Lenzburg durchgeführt wurde. Die Mitglieder des Vorstandes waren zudem in der Beratungstätigkeit, der Öffentlichkeitsarbeit und in der ERFA-Gruppe Holzheizungsbetreiber beteiligt.

Finanzen

Die Vereinsrechnung 2015 schliesst mit einem Ertrag von Fr. 39'998.80, einem Aufwand von Fr. 36'017.10, sodass ein ansehnlicher Gewinn von Fr. 3'981.70 realisiert werden konnte. Vom Ertrag betragen die Mitgliederbeiträge Fr. 16'600.00. Dies zeigt, dass unsere Vereinsarbeit zu einem grossen Teil aus Projekten finanziert wird. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2015 Fr. 6'615.60.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird seit 2003 durch dipl. Ing. ETH Jules Pikali, Firma OekoWatt GmbH, Rotkreuz, mit Unterstützung seiner Mitarbeiter, geführt. Die Rechnungsführung von Holzenergie Freiamt erfolgt durch Frau Verena Nardo, Kauffrau, Buttwil.

Dank

Holzenergie Freiamt durfte auch im vergangenen Geschäftsjahr zahlreiche Projekte beratend unterstützen und zu deren Realisierung beitragen. Im Freiamt haben Holzfeuerungen einen festen Platz bei der Wärmeerzeugung. Der Anteil des Energieholzes liegt in unserer Region deutlich über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Dies ist möglich dank der Unterstützung und dem Einsatz durch unsere Mitglieder und der Behörden. Sinkende Preise für fossile Brennstoffe haben zur Folge, dass Energieholz sich nicht von selber verkauft. Gute Argumente, gute Anlagen und eine funktionierende Logistik sind unbedingte Voraussetzungen, um im Markt bestehen zu können.

Ich danke allen, die sich für die Interessen unseres Vereines und für den einheimischen Energieträger Holz einsetzen, damit die Erfolgsgeschichte fortgesetzt wird.

Dottikon, im Februar 2016



Stefan Wietlisbach; Präsident